

Richtlinie zur Standardisierung

Stand: 10/2004

1) Höhlentelefon (Heulrufttelefone)

Im Einsatzfall werden in der Höhle i.d.R. Heulrufttelefone zusammen mit dem dazugehörigen Rettungskabel verwendet. Die Anwendung erfolgt nach der HRVD-Kommunikationsrichtlinie (KomRi).

Höhlenfunk

Es besteht bei dem jetzt vorhandenen Telefonsystem und den Höhlenlängen/-tiefen in den Einsatzgebieten in Deutschland keine zwingende Notwendigkeit für die Verwendung von Höhlenfunk. Daher wird das Thema von Seiten des HRVD zur Zeit nicht vorangetrieben.

Außerhalb der Höhle kommen Geräte nach dem BOS-Standard zur Anwendung.

2) PSA - Persönliche Ausstattung der Höhlenretter

Helm mit Elektro-Stirnlampe sowie ein zweites Lichtsystem

- a. Sitz- und Brustgurt
- b. Bruststeigklemme
- c. Handsteigklemme und Trittschlinge
- d. Sicherungsleine mit 2 Enden mit jeweils einem Karabiner
- e. Karabiner mit Verschlussicherung
- f. Krangelfreies Abseilgerät
- g. Stiefel oder Bergschuhe
- h. Schlitz
- i. Schnelltrocknende Unterbekleidung
- j. Handschuhe
- k. Erste Hilfe Set

Ergänzung Wasserhöhle:

- l. Neoprenanzug oder Kombi
- m. Neoprenfüßlinge

3) Seile

Statikseile werden mit Durchmesser 10 bis 11 Millimeter verwendet.

Dabei gelten folgende Farben:

- Lastseile sind in der Regel **rot**
- sonstige Seile sind **weiß**

Dynamische Seile müssen sich von den statischen Seilen in ihrer Farbgebung unterscheiden und sind Einfachseile mit mind. 10 mm Durchmesser.

4) Bohrmaschinen

Zur Zeit kein Standard.

Empfehlung bei Neubeschaffung: HILTI

5) Tragen

Jede Gruppe sollte mind. eine starre Trage vorhalten. Eine starre Trage ist durch einen in beide Achsen starren Boden definiert.

Weitere Tragensysteme:

- a. Flexibles Tragensystem mit der Möglichkeit die Wirbelsäule zu immobilisieren.
- b. Trage- bzw. Bergetuch
- c. Gurtsystem zum Aufziehen von gering Verletzten

Tragen werden generell nur mit ihrem zugehörigen Aufhängesystem eingesetzt. Dieses System muss die Aufhängung der Trage an genau einem Punkt des Zugsystems erlauben.

- 6) **Stahlseil**
Stahlseilgerät vorhanden bei HRS, HRG
- 7) **Karabiner**
müssen mindestens 20 kN Bruchlast und eine Verschlussicherung aufweisen.
- 8) **Bandschlingen**
Zur Verwendung kommen nur industriell genähte Bandschlingen mit einer Bruchlast von mindestens 20 kN.
- 9) **Befestigungspunkte**
Für die Rettung werden maschinell gesetzte Spreizdübel mit den Gewinden M8, M10, M12 oder vorhandene geklebte Felsanker eingesetzt. Es werden **nur im Notfall** Spits verwendet.
- 10) **Zugsysteme**
Der Aufbau muss redundant erfolgen (zwei Seile, mind. zwei Aufhängepunkte).
Eine automatische Rücklauf Sperre muss integriert sein.
- 11) **Seilbahn**
Seilbahnen werden mit Speleo- oder Stahlseil aufgebaut
- Die Seilbahnenden müssen über Ausgleichsverankerungen an jeweils mind. zwei Punkten befestigt werden.
 - Eine Laufkatze gehört zur Seilbahnausstattung
 - Das Tragseil der Seilbahn muss über ein zweites, unabhängiges System abgesichert werden. (Redundanz)
- 12) **Ablassen**
- Redundanz (zwei Seile, zwei unabhängige Aufhängepunkte)
 - Totmann-Sicherung
- 13) **Medizinische Ausbildung**
Mindestens Erste-Hilfe-Kurs alle 3 Jahre ODER gleich-/höherwertige Ausbildung innerhalb dieses Zeitraums.
Jede Gruppe hält darüber hinaus weitergehend notfallmedizinisch ausgebildetes Personal vor.
- 14) **Organisation im Einsatzfall**
Einsatzleiter Höhlenrettung mit Stab
-> Rettungsleiter (in der Höhle)
-> Truppführer (für einzelne Aufgabenstellungen / Abschnitte)

HRS	= aber: EL heißt Abschnittsleiter Höhle	HRN	= aber: EL heißt Abschnittsleiter Höhle
HRX	?	HRG	=
HRT	=	HRBW	?
HRZ	?		

? noch zu klären

= System bereits wie beschrieben

Generell gilt:

In begründeten Ausnahmesituationen kann von den Standards abgewichen werden.